



ACH, MENSCH!

SPIELZEIT 2022/2023

Theater
Lindenhof



**Die meisten Kinder
wollen irgendwann
mal was mit
Handwerk machen.**

**Bis Erwachsene
sich einmischen.**

Warum vergessen wir, dass „Begreifen“
viel mit den Händen zu tun hat?
HIER STIMMT WAS NICHT.



WWW.HWK-REUTLINGEN.DE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

UMDENKEN AUF HANDWERK.DE

WILLKOMMEN

HOCHVEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE LEUT

Ach, Mensch!

So das Motto unserer Spielzeit.

Das Zeitalter des Menschen wird unsere jetzige Epoche genannt. Und, als wäre dies eine besondere Motivation, sägt die Menschheit seither mit beschleunigter Kraft, stetig und unbeirrbar, an dem Ast, auf dem sie sitzt. Unreflektiert, hochmütig, vermessen und leider konsequent, entzieht sie sich selbst und anderen Lebewesen dieses Planeten die Lebensgrundlage.

Ach, Mensch! Wo bist du mit all deinem Erfindergeist angekommen?

Wir stehen blinden Auges am Abgrund. Die Klimakrise, die sich eindeutig schon zu einer Klimakatastrophe gewandelt hat, ist allgegenwärtig. Die Veränderungen und Schäden in der Atmosphäre, auf der Erde, in den Meeren, in den Wäldern, beim Trinkwasser, sind global präsent. Die Alarmglocken läuten. Nicht nur was die Umwelt betrifft, auch, was den Frieden, den sozialen Zusammenhalt und die Demokratie anbelangt. Die Zukunft steht auf dem Spiel. Warum registrieren wir das nicht in angemessener Weise. Warum handeln wir nicht der dringlichen Notwendigkeit entsprechend?

Die Reflexe unseres globalen Finanz- und Wirtschaftssystems scheinen stärker als eine Zukunftsgestaltung, die Nachhaltigkeit, den Erhalt von Artenvielfalt und ressourcenschonenden ökonomischen Modellen eine Prämisse einräumt. Ohne Steigerungsraten keine florierende Wirtschaft, wird uns nach wie vor in den täglichen Nachrichten vermittelt.

Worin liegt nun das Potential des Theaters, das gegenwärtig seine Legitimation neu definieren muss? Was können die Theater, die den Anspruch erheben, Orte des öffentlichen Diskurses zu sein, Orte des Perspektivwechsels und der Verhandlung dringender Angelegenheiten, wenn sie selbst nur ums Überleben ringen? Trotzdem die brisanten und brennenden Themen unserer Zeit ins Rampenlicht stellen? Kann man mit diesen Stoffen Publikum gewinnen? Oder muss das Theater in Post-Coronazeiten reine Unterhaltung anbieten, im Glauben, dadurch wenigstens eine einigermaßen positive Zuschauerquote zu erreichen, damit sich auch weiterhin öffentliche Zuschussgelder rechtfertigen?

Wie immer das Theater sich gibt, ist es Kunst: Spiel als Antwort auf die Unabbildbarkeit der Welt: „... und was sich darstellen lässt, ist immer schon Utopie ... Wir erstellen auf der Bühne nicht eine bessere Welt, aber eine spielbare, eine durchschaubare Welt, die Variationen zulässt insofern eine veränderbare...“ (Max Frisch, 1967)

Also spielen wir mehr denn je in der Hoffnung auf Veränderung und stellen uns, in den Themen und Geschichten und in der Art und Weise wie wir Theater machen, den Herausforderungen unserer Gegenwart. In der vor uns liegenden Spielzeit wartet auf Sie ein interessantes Programm, darunter fünf Uraufführungen. Politisch, kritisch, unterhaltsam, erhellend, fragend – und ganz in Lindenhof-Manier in verschiedenen Formaten und immer wieder unter freiem Himmel – um den Blick zu weiten!

Wir werden dem Leben des Rottenburger Politikers und Widerständlers Eugen Bolz nachspüren und dem Leben von Marlene Dietrich in Hollywood. Wir werden eine Klimaaktivistin zu Wort kommen lassen und zum Quiz der Lebensfragen einladen. Wir werden mit unserer neuen Wanderbühne von Stadt zu Stadt ziehen und den Sommernachtstraum auf die Erlebnisauen der Gartenschau nach Balingen bringen. Wir werden zum NaturTheater auf eine zauberhafte Albwiesen-Lichtung einladen und zu einer Woyzeck-Inszenierung in unsere Theaterscheune.

Vorhang auf, willkommen in der Spielzeit 2022/2023!

Wir laden Sie herzlich ein!



Stefan Hallmayer
Intendant

Wir bedanken uns bei unserem Spielzeitpartner GMG



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR NEUEN SPIELZEIT 2022/2023

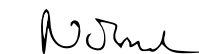
Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,
wir hoffen, dass der schwäbische Heimatdichter mit seiner positiven Prognose angesichts der politischen Wirren, der gesundheitlichen Unwägbarkeiten und nicht zuletzt der Energie- und Klimaproblematik recht behält.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in der kommenden Spielzeit das kulturelle Leben auf der Alb fördern und sichern. Vielleicht auch als Mitglied im Förderverein. Dieser stützt seit vielen Jahren das Theater ideell, finanziell und personell. Bringen Sie sich ein, machen Sie mit, Sie sind herzlich willkommen!

Ihr kleiner Mitgliedsbeitrag – aufstockbar – kommt dem Theater voll zugute und ist steuerlich absetzbar.

Besondere Einladungen, Theaterevents und Blicke hinter die Kulissen sind in der Mitgliedschaft enthalten.

Wir wünschen Ihnen, dem Theater und uns eine unbeschwerte Spielzeit.



Dr. Bernhard Nübel



Werner Fröhlich

Für den Vorstand
des Fördervereins

förder@theater-lindenhof.de
Tel. 07126 92930

DER FÖRDERVEREIN
BEGRÜSST SIE HERZLICH

Oh Lindenhof, du bisch mei Hoimet,
Oh Lindenhof, dir bleib i ewig treu!
Zwischen Kornbühl und Himmelberg, do scheint,
dia Sonn äll Tag mittedreine.

Die spielet hier a einzig gross Theater,
des isch berühmt im ganze deutsche' Land,
Die spielet traurig, lustig ond besinnlich,
Mal liab, mal kritisch, wie bekannt.
Seis em Gerichtssaal oder Hohenasperg,
en Mössinge, em Pausaareal,
en Reutlingens Theateroffensive,
sei's Sigmaringen order 's Neckartal –
sie spielet überall, ob d' Sonn scheint oder 's schneit,
sie spielet gestern, morga ond auch heut ...

PREMIEREN IM ÜBERBLICK

DIE GANZE HAND (UA)

Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.

Von: Jeremias Heppeler

PREMIERE: 24. November 2022

Stadthalle Rottenburg

MELCHINGER PREMIERE: 28. Januar 2023

Eine Kooperation mit der Stadt Rottenburg

QUIZoola!

Ein Duell von Tim Etchells

PREMIERE: 3. Dezember 2022

WOYZECK

Von Georg Büchner

PREMIERE: 23. Februar 2023

WER LANGE WARTET, STIRBT. (UA)

Monolog einer Klimaaktivistin

PREMIERE: 30. März 2023

MARLENE DIETRICH IN HOLLYWOOD (UA)

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt

Von: Hannes Stöhr

PREMIERE: 29. April 2023

AUF OFFENER LICHTUNG (UA)

NaturTheater

PREMIERE: 17. Juni 2023

Stettener Sommertheater

ZUKUNFTSMUSIK (UA)

Theaterstück von Jeremias Heppeler

PREMIERE: 14. Juli 2023

Schlossplatz, Stetten am kalten Markt

Eine Kooperation mit Stetten

am kalten Markt

EIN SOMMERNACHTS- TRAUM

Von William Shakespeare

PREMIERE: 26. Juli 2023

Erlebnisauen,

Gartenschau Balingen

PREMIERE

24. NOV 2022, Rottenburg

MELCHINGER PREMIERE

28. JAN 2023

DIE GANZE HAND

Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.

von Jeremias Heppeler

Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat und Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er in Württemberg, erst Justizminister, dann Innenminister und Staatspräsident. Zudem war er Abgeordneter des Reichstages in Berlin, wo er trotz eigener Zweifel für das Ermächtigungsgesetz gestimmt hatte. 1933 wurde er in Stuttgart von den Nationalsozialisten aus seinen Ämtern vertrieben. Bereits 1934 formuliert er: „Bei offensichtlichen und dauerndem Mißbrauch der Staatsgewalt besteht ein Notwehrrecht des Volkes“. Er war viel rascher, viel weiter als seine späteren Mitverschwörer im Schattenkabinett um Goerdeler. Nach einem erfolgreichen Attentat auf Hitler sollte Bolz als Kultusminister in Deutschland das Land wieder mit aufbauen. Doch so weit kam es nie. Das Stauffenberg-Attentat scheiterte. Eugen Bolz wird durch das Regime verhaftet, verhört und zum Tode verurteilt. Bis zuletzt blieb er seinen christlichen Idealen treu. Demokratie und Parlamentarismus waren für ihn ohne Alternative.

Ausgehend von Originaldokumenten zeigt das Theaterstück die Stationen des Lebens eines Menschen, der selbst vor dem Volksgerichtshof Würde und Haltung bewahrte. Jeremias Heppeler, ein junger Autor aus dem Donautal, hat einen frischen Zugang und einen vielfältigen Blick auf das Leben von Eugen Bolz geworfen. Unsere Perspektive auf die Geschichte und deren Erzählung werden ebenso thematisiert wie die Möglichkeiten, dieses Leben und seine Wirkungen im Heute greifbar zu machen.

Regie: Christof Küster

PREMIEREN

PREMIERE
3. DEZ 2022

QUIZOOOLA!

Ein Duell, von Tim Etchells

Dieser Theatertext ist kein Stück im herkömmlichen Sinn, sondern jede Aufführung entsteht aus dem Moment heraus. Im Zentrum stehen zwei Schauspieler*innen, die ausgestattet sind mit unzähligen Fragen und ein paar einfachen Regeln. Durch eine simple Formel werden die Rollen von fragender und antwortender Person getauscht. Der Bereich, dem die Fragen entstammen, oszilliert zwischen Intimität und Sachlichkeit, es sind Wissensfragen ebenso wie Gewissensfragen – der Art nach verwandt den Fragen einer Spielshow, eines Polizeiverhörs oder des vertraulichen Gesprächs zwischen Freunden. Quizoola navigiert die Spieler*innen unvermeidlich in jene fragwürdige Zone unserer Ängste, Sehnsüchte und Geheimnisse. Ihre Aufgabe ist es, sich den Fragen zu stellen: ganz persönlich, das Spiel im Sinn, mit Ernst und Humor. Quizoola ist als Puzzle unserer Welterfahrungen angelegt – es offenbart keine bessere Welt als die, die in uns liegt. Insofern ist es ein Stück Hoffnung.

Hannah Im Hof und Rino Hosennen, zwei Schauspieler*innen der ZHDK Zürich im Studiojahr, stellen sich nach ihrem teuflischen Spiel in ‚jedermann (stirbt)‘ mit ‚Quizoola!‘ unserm Publikum erneut auf ganz besondere Weise vor.

Regie: Johannes Schleker

PREMIERE
23. FEB 2023

WOYZECK

von Georg Büchner

Woyzeck steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind überhaupt versorgen zu können, nimmt Woyzeck jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet. Er rasiert regelmäßig seinen Hauptmann und lässt sich im Rahmen eines äußerst fragwürdigen medizinischen Experiments vom Doktor auf Erbsen-Diät setzen. Gehetzt, getrieben und gequält, scheint Woyzeck bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein. Seine Marie wird aufgrund des unehelichen Kindes von der Gesellschaft verspottet und vom Tambourmajor, dem sie sich für ein paar Ohrringe an den Hals wirft, nur als sexuelles Objekt betrachtet. Daraufhin verliert Woyzeck die letzte Bodenhaftung und driftet in eine Welt brutaler Fantasien ab. Er besorgt sich ein Messer.

Das Dramenfragment aus dem Nachlass des bereits im Alter von nur 23 Jahren verstorbenen Georg Büchner gilt als eines der einflussreichsten Werke der Theaterliteratur in deutscher Sprache.

Regie: Edith Ehrhardt

Die Aufführung ist
geeignet für die Bühne
und für Schulen –
sei es als Vorstellung
in der Aula oder auf der
Bühne unseres neuen
Theatertrucks auf
dem Schulhof.

PREMIERE
30. MÄRZ 2023

WER LANGE WARTET, STIRBT.

Monolog einer Klimaaktivistin

Seit Anfang der 70er Jahre weiß die Menschheit von der sich anbahnenden Klimakrise, die sich inzwischen auch in Form von Unwettern in unserer sogenannten gemäßigten Zone niederschlägt. Wir sind in einer Klimaeskalation angelangt. Jedes Kilogramm CO₂, das weiterhin in die Atmosphäre geblasen wird, hat exponentielle Konsequenzen. Wir können den Klimawandel schon lange nicht mehr aufhalten, nur noch abmildern. Wir befinden uns in einem Jahrzehnt, das als das letzte gilt, in dem noch substanziell etwas bewirkt werden kann. Und trotzdem machen wir auf vielen Ebenen so weiter wie bisher. Ein Umdenken fällt uns schwer, unsere Lebensgewohnheiten zu ändern und unsere Privilegien aufzugeben, scheint uns undenkbar. Es macht den fatalen Eindruck, als seien wir trotz allen Wissens unfähig zu handeln. Mit welcher Blindheit sind wir geschlagen? Mit welcher Ignoranz hält die Mehrheitsgesellschaft zu Lasten der nachfolgenden Generationen am eingeübten Konsumverhalten fest? Und wenn die jungen Menschen angesichts der massiven Bedrohung zivilen Ungehorsam leisten, um den großen Rest der Gesellschaft aufzurütteln, entsteht eine Welle der Empörung. Doch wir sollten ihnen zuhören. Bühne frei!

Regie: Carola Schwelien

Das Stück ist geeignet für
die Bühne, die Schulaula
oder das Klassenzimmer.

PREMIERE
29. APRIL 2023

MARLENE DIETRICH IN HOLLYWOOD

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt

von Hannes Stöhr

Regisseurin Lotte möchte das Stück ‚Marlene Dietrich in Hollywood‘ mit ihrer Freundin Mathilde in der Hauptrolle inszenieren. Der zweite Weltkrieg tobt im Stück und auch in der Realität gerät die Welt aus den Fugen.

Marlene Dietrich provozierte und verzauberte mit ihren Auftritten die ganze Welt. In den 30er Jahren widersteht sie den Lockrufen der Nationalsozialisten und nimmt stattdessen Filmangebote aus Hollywood an. Im Zweiten Weltkrieg singt sie für amerikanische Soldaten und engagiert sich gleichzeitig als Flüchtlingshelferin für gestrandete Europäer*innen in Los Angeles, das zum „Weimar on the Pacific“ wird. Die Dietrich trifft im Exil unter Palmen den Erfinder von Hollywood, Carl Laemmle, Bertold Brecht, Lion und Martha Feuchtwanger und viele andere. Wie konnte eine Frau, deren Liebhaber Erich Maria Remarque, Gary Cooper, John F. Kennedy und Yul Brynner hießen, sich als nicht schön bezeichnen? Warum zweifelte sie an ihren schauspielerischen Fähigkeiten?

Das neue Stück von Hannes Stöhr feiert auf tragikomische Weise die große Filmdiva Marlene Dietrich. Zusammen mit Regisseurin Lotte und ihrer Tingeltangel-Theatergruppe tauchen wir ein in das Leben der 30er Jahre und die Musik dieser aufgewühlten Zeit.

Regie: Hannes Stöhr

PREMIERE
17. JUNI 2023

AUF OFFENER LICHTUNG

NaturTheater

Natur fasziniert uns, wir suchen sie, finden sie aber doch kaum. Nichts ist noch urwüchsig, alles ist Kulturlandschaft. Und die menschliche Hand ist sichtbar überall. Auf der Suche nach dem Geist der Natur und den Naturgeistern finden wir vor allem das Bild von uns selbst: Bauer, Jäger, Wanderer, Waldbewirtschafter und Naturschützer, Baumliebhaber und Holzfäller, Klimaaktivistin und Grillfanatiker, Chorgemeinschaft und Eremit, Waldhornbläser und Vogelstimmenlauscher, Wiesenmäher und Wiesengenießler. Die Natur ist vielfältig und vielschichtig, sie bietet große Dramen und Theater der Miniatur und der kleinen Fabeln: Werden und Vergehen und Metamorphosen, Sonnenuntergänge und Nebelfelder, Stürme und Hitzeblitz. Der Natur gelingen die großen Auftritte. Und sie lädt ein zum Theater der Sinne, zum Theater des Staunens und zum Theater der großen Bilder. Der Mensch bewundert und er fürchtet die Natur, bewegt sich seit jeher in diesem Spannungsfeld. Er ist ihr Nutznießer, ihr Gestalter, ihr Schützer und ihr Vernichter. Die Natur antwortet, reagiert. Sie ist sein Spiegelbild – doch wer spielt letztendlich die Hauptrolle in unserem Welttheater?

Wir laden ein zu einer poetisch-atmosphärischen Stationenwanderung auf eine zauberhafte Alb-Hochwiese um den Blick zu weiten.

Ein Theaterprojekt mit Ensemble, Amateuren und Chor.

Regie: marks&schleker

PREMIERE
14. JULI 2023, Schlossplatz, Stetten am kalten Markt

Stettener Sommertheater

ZUKUNFTSMUSIK

Theaterstück von Jeremias Heppeler

In einer fernen Zukunft, in der die Welt den Untergang gesehen hat, lange nach der Auflösung der modernen Gesellschaft, kämpft die Menschheit in archaischen Gruppen ums Überleben. Auch in Stetten am kalten Markt. Wissenschaft, Kunst und Kultur sind verpönt, sogar verboten. Inmitten dieser kargen Gesellschaft stößt eine Gruppe Jugendlicher auf Relikte und Dokumente aus einer längst vergangenen und vergessenen Zeit. Fasziniert vom Unbekannten beginnen sie Szenen aus der Stettener Geschichte zu spielen. Zuerst nur für sich, dann im Geheimen für ein rasant wachsendes Publikum. Doch die Gefahr, entdeckt zu werden, wird größer und größer ...

Vor der Kulisse des Rathauses erzählt die Stettener Spielschar, in die fast das ganze Dorf eingebunden ist, vom schöpferischen und reinigenden Potential der Kunst, der Musik und des Theaters und von Neuanfängen und der Hoffnung, die sie in sich tragen.

Regie: Stefan Hallmayer

PREMIERE

26. JULI 2023, Erlebnisauen, Gartenschau Balingen

Mit der Wanderbühne unterwegs

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare

König Theseus will Hippolyta heiraten. Sie will nicht, hat aber keine Wahl. Hermia, die Lysander liebt, wird von ihrem Vater vor den König geschleppt, damit dieser die vom Vater angeordnete Heirat mit Demetrius durchsetzt. Hermia und Lysander fliehen. Der verlassene Demetrius geht den beiden hinterher und wird wiederum von Helena verfolgt, die in ihn verliebt ist. Ein paar Handwerker proben an abgelegenen Ort ein Theaterstück, das sie zur Hochzeit des Königs aufführen wollen. Und der Waldkönig Oberon liegt im Zwist mit seiner Titania. Aus Rache sendet er seinen Diener Puck aus, damit dieser den Nektar einer Zauberblume Titania einträufelt. Sie verliebt sich beim Erwachen in den Handwerker Zettel, der nichts sehnlicher will, als auf die Bühne zu kommen, von Puck aber in einen Esel verzaubert wurde. Liebeskummer wird zur Raserei, der Zufluchtsort zum Albtraumdickicht. Ein einzigartiges Verwirrspiel beginnt. Welch eine Nacht!

Shakespeares »Sommernachtstraum« spielt auf wunderbar fantastische Weise mit den Wünschen und Sehnsüchten an die Liebe.

Regie: Christoph Biermeier

In der Tradition der Wanderbühne ziehen wir mit unserem Lindenhof-Theatertruck von Stadt zu Stadt, bespielen Parks oder Plätze und lassen Shakespeares Sommernachtstraum mit seinem absurd-komischen Liebesreigen wiederaufleben.

KOOPERATIONEN

WAS WÄCHST DENN DA?

Ein Kooperationsprojekt mit Burladinger Kindertagesstätten und „Wir sind Schwäbische Alb“

Im Projekt „Was wächst denn da“ sollen ausschließlich Kinder die Hauptrolle übernehmen. Gemeinsam entwickeln wir mit ihnen einen Theaterspaziergang zum Thema Nachhaltigkeit. Die Kinder bringen ihre Ideen ein – zu den Themen wie auch zur Inszenierung.

Mit ‚Wir sind Schwäbische Alb‘ haben wir einen aufgeschlossenen und kreativen Projektpartner in unserer Stadt. Insgesamt fünf Kindertagesstätten in Burladingen kooperieren hier in einem Bildungskonzept, in dem die Kinder an die Themen Natur und Umwelt, Bewegung und Ernährung, Kultur, Geschichte und Religion herangeführt werden.

Premiere: 24. Juni 2022

FASCHINGSKONZERT

Ein Kooperationsprojekt mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Das Theater Lindenhof wirft zusammen mit der Württembergischen Philharmonie in Reutlingen einen humorvollen Blick auf das Leben und aktuelle Themen zwischen Land und Stadt, Melch- und Reutlingen. Dafür kommen wir von der Alb hinunter nach Reutlingen und bringen das Orchester ordentlich durcheinander.

Aufführung: 16. Februar 2023, Stadthalle Reutlingen
Leitung: Gabriel Venzago



Bernhard Hurm ist 1956 in Tübingen geboren und mit fünf Geschwistern aufgewachsen in Hirrlingen. 1981 war er Mitbegründer des Theaters und von 1993 bis 2021 Intendant. Seitdem ist er in Melchingen daheim, als Theatermacher, Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter.



Berthold Biesinger wurde 1962 in Tübingen geboren und ist in Hirrlingen aufgewachsen. Ausbildung als Orthopädieschuhmacher und Maschinenmechaniker. Seit 1984 ist er als Schauspieler am Theater Lindenhof.



CAROLA SCHWELIEN



Carola Schwelien ist geboren und aufgewachsen in den USA. Seit 2013 ist sie am Theater Lindenhof als Schauspielerin, Theaterpädagogin und Regisseurin tätig.



FRANZ XAVER OTT



Franz Xaver Ott ist geboren in Hayingen auf der Schwäbischen Alb, wo er in jungen Jahren im dortigen Theater seine Theaterlaufbahn begann. Seit 1986 ist er am Theater Lindenhof nicht nur als Regisseur und Schauspieler, sondern auch als Autor vieler Theaterstücke und als Hausdramaturg.

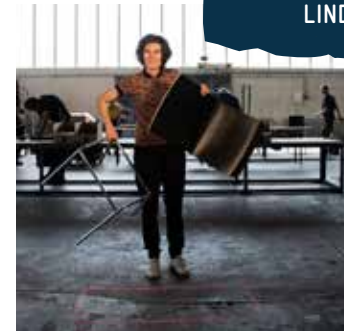


GERD PLANKENHORN



Gerd Plankenhorn wurde 1973 in Tübingen geboren. Im Alter von 16 Jahren gehörte er bereits der Schultheaterwerkstatt im Theater Lindenhof an. Seitdem spielt, schreibt und inszeniert er am Theater Lindenhof. Seit September 2020 ist er verantwortlich für das Tourmanagement und den Gastspielverkauf. Seit 2016 ist er mitverantwortlich für die Redaktion des Monatsleporcellos sowie Social Media und die Webseite.

LINDA SCHLEPPS



Linda Schlepps, geboren 1979 in Tübingen, steht seit 1997 als Schauspielerin im Theater Lindenhof auf der Bühne.





Stefan Hallmayer ist 1961 in Hechingen geboren und aufgewachsen in Hirrlingen. In den 80er Jahren gründete er mit Eberhard Schillinger zusammen das Kindertheater Ätschagäbele. Stefan Hallmayer ist Mitbegründer des Theater Lindenhof und Regisseur vieler Stücke. Seit 1993 ist er in der Geschäftsleitung und seit 2011 Intendant.



DO GOHTS
ZO DE JONGE!



LUCA ZAHN

wurde 1991 in Herrenberg geboren und ist in Tübingen aufgewachsen. Nach ersten Erfahrungen in den Theater AGs des Wildermuth-Gymnasiums Tübingen und Sommertheater-Erfahrungen mit dem Lindenhof begann nach seinem Abitur 2010 seine professionelle Theaterlaufbahn.

Von 2012 bis 2016 studierte er Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum und war dort Teil verschiedener Projekte unter anderem am Bochumer Schauspielhaus. Von 2016-2018 war er am Pfalztheater Kaiserslautern engagiert.

Für das Klassenzimmerstück „Malala-Mädchen mit Buch“ hat er eine Recherche-Reise nach Islamabad in Pakistan unternommen. Nach Beendigung seines Master-Studiums im Theatre Lab an der Royal Academy in London ist Luca seit März 2021 Ensemblemitglied am Lindenhof.



HANNAH IM HOF

Hannah Im Hof ist 1998 in Basel geboren und aufgewachsen. Musik und Theater spielten in ihrer Jugend eine große Rolle. So hat sie an mehreren Produktionen der Jungen Oper am Theater Basel mitgewirkt. Für das Schauspielstudium ist sie dann 2018 nach Zürich gezogen und wird im Herbst 2022 mit dem BA of Arts in Theater abschließen. Hannah schreibt Texte und arbeitet an eigenen Performances. Sie hat Freude an Musik und Tanz und ist mit Ohr, Stimme, Wort und im Raum poetisch suchend unterwegs.



RINO HOSENNEN

Rino Hosennen wurde 1997 in Grabs (Schweiz) geboren und ist in Rapperswil (SG) aufgewachsen. Nach dem Gymnasium studierte er zwei Jahre Theaterwissenschaft in Bern und ist seit September 2019 Schauspielerschüler an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Studium entdeckte er sein Interesse an Improvisation und der Entwicklung eigener Texte und Stücke (zuletzt ‚Ein Stück über Liebe von zwei Menschen‘). Zudem stand er im letzten Jahr für diverse Kurzfilme vor der Kamera (zuletzt ‚Motel Molotov‘). Im Rahmen des Studios ist er diese Spielzeit Teil des Theater Lindenhof Ensembles.

STUDIOJAHR

Hannah Im Hof und Rino Hosennen verbringen im Rahmen ihres Studiums an der ZHdK in Zürich ihr **Studiojahr am Theater Lindenhof**. Das Schauspielstudio ermöglicht den Studierenden an einem professionellen Theater praktische Erfahrungen zu sammeln. Sie arbeiten in Produktionen des Theaters von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere und den darauffolgenden Vorstellungen als Schauspieler*innen mit. Ebenso werden sie in Form von Rollenübernahmen in den bestehenden Repertoirebetrieb integriert und erhalten so einen direkten und umfassenden Einblick in ihren zukünftigen Berufsalltag. Rino und Hannah werden in der Spielzeit 22/23 in den Produktionen Woyzeck, Quizoola!, Sommernachtstraum und einigen anderen zu sehen sein.

WALD / FOREST

Ein Traum von Bäumen

Ort des Spiels ist ein Wald. Es ist ein Traum. Aus einem Berg von Kleidern schält sich eine Gruppe von Menschen. Sie sind sich fremd und stellen doch gleich fest, dass sie sich zur selben Beerdigung eingefunden haben. So entwickelt sich Sequenz auf Sequenz. Die scheinbar zeitlose Atmosphäre des Waldes konfrontiert uns mit Fragen nach uns selbst, aber auch nach dem Zustand unserer Welt und dem Stoff, aus dem unsere Erfahrungen sind. Die Aufführung ist ein traumwandlerisches und atmosphärisches Spiel mit Mitteln des Schauspiels und des Tanzes. Sie entstand aus einem Projekt des Ensembles mit dem Bare Theatre Collective aus London.

Regie: Bare Theatre Collective

FUROR

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Der Sohn von Nele Siebold liegt im Koma. Er rannte unter Drogeneinfluss vor ein Auto. Den Fahrer – den OB Kandidaten Heiko Braubach – trifft keine Schuld, so ist aus den Medien zu erfahren. Trotzdem möchte der Politiker der alleinerziehenden Mutter seine Unterstützung anbieten. Nicht ohne Vorbehalte empfängt sie diesen und erklärt, dass auch ihr Neffe Jerome bei dem Treffen dabei sein werde. Dieser macht dem Politiker schnell klar, dass er so gar nichts von ihm und seinen Angeboten hält und damit nimmt das Treffen eine radikale Wendung. Ein spannendes Schauspiel über Politikverdrossenheit, Hate-Speech, die Macht eines gezückten Smartphones und die Sehnsucht nach einfachen Lösungen.

Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset



WALD / FOREST

DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK



DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK

von Gerd Plankenhorn in schwäbischer Fassung

Seit sieben Jahren sitzt der Brandner Kaspar im Paradies. Von oben muss er mit ansehen, wie seine Enkelin Marie mit ihrer Familie ein schweres Leben führt. Als ihr Mann Flori droht auf die schiefe Bahn zu geraten, beschließt der Brandner, dass er eingreifen muss. Trickreich bringt er den Knochenkarle dazu, ihn mit auf die Erde zu nehmen. Das erzeugt im Himmel und auf Erden eine Menge Aufregung!

Regie: Christoph Biermeier

AM ZWÖLFTEN TAG

Ein Skandal in drei Bildern nach dem Kriminalroman von Wolfgang Schorlau. Für die Bühne bearbeitet von Georg Kistner

Die rumänische Arbeiterin Cami will nur ihr Geld, um endlich zu ihren Kindern nach Hause fahren zu können. Bauer Zemke will nur, dass der Familienhof nicht bankrottgeht und die junge Laura will endlich mehr Tierschutz auf dieser Erde. Osterhannes, Besitzer einer Großschlachtereier, will mit seinem Billigfleisch die Leute glücklich machen, so sagt er. Doch ehe sie sich versehen, geraten die Tierschutzaktivistin, der Bauer und die rumänische Arbeiterin in die Fänge der Fleischmafia. Zwölf Tage lang. Am zwölften Tag entscheidet sich ihr Schicksal. Das Theater Lindenhof hat den hervorragend recherchierten Kriminalroman des Stuttgarter Krimi-Autors Wolfgang Schorlau für die Bühne bearbeitet.

Regie: Carola Schwelien

DER EINGEBILDETE KRANKE

Komödie von Molière, in einer Bearbeitung
von Martin Heckmanns
Schwäbische Fassung von Franz Xaver Ott

Der wohlhabende und egozentrische Argan ängstigt sich vor allem, besonders vor Ansteckung und Krankheit. In seiner Hypochondrie vertraut er nur seinen Ärzten. Und diese sind weniger an der Heilung, als an Argans Geld interessiert. Auch seine zweite Frau und seine Tochter verfolgen ihre ganz eigenen Interessen. Doch die Hausangestellte Toinette kommt dem verrückten Treiben auf die Schliche und öffnet Argan mit ihrer ganz eigenen Therapie die Augen.

Regie: Christoph Biermeier

HONIG IM KOPF

Komödie nach dem gleichnamigen Film

Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Als der an Alzheimer erkrankte Amandus nach dem Tod seiner Frau zusehends abbaut, nimmt die Familie ihn bei sich auf. Seine Krankheit stellt Tildas Eltern vor so manche Herausforderung. Ein Umzug Amandus in ein Pflegeheim scheint unabwendbar. Da beschließt Enkelin Tilda ihren Opa auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig zu begleiten. Theaterfassung nach dem Film von Til Schweiger/Hilly Martinek.

Regie: Heiner Kondschat



GLOBAL PLAYER – WO MIR SIND ISCH VORNE



GLOBAL PLAYER – WO MIR SIND ISCH VORNE

Tragikomödie von Hannes Stöhr

In Zeiten der Globalisierung gerät das schwäbische Traditionsunternehmen für Textilmaschinen »Bogenschutz & Söhne« in die Krise. Juniorchef Michael versucht alle Möglichkeiten auszuloten und führt Auftragsverhandlungen mit einer chinesischen Firma. Doch Vater Bogenschutz will einen Verkauf mit allen Mitteln verhindern und versucht die anderen Familienmitglieder und die Mitarbeiter auf seine Seite zu ziehen. Bühnenfassung des erfolgreichen Kinofilms.

Regie: Hannes Stöhr

DIE AUSREIßERINNEN

Komödie von Pierre Palmade und
Christophe Duthuron. Deutsch von Beate Fendt

Die Eine reißt aus dem Altersheim aus, die Andere aus der Familie. Mitten in der Nacht treffen sie sich zufällig an einer Landstraße, um das Weite zu suchen. Sie wissen beide, wovor sie fliehen, aber nicht, wohin sie eigentlich wollen. Sie geraten in witzige Situationen und an merkwürdige Orte, bestehen kleine Abenteuer, und als sie den Bogen überspannen, bekommen sie sogar richtig Ärger.

Regie: Siegfried Bühr

HINTER EINES BAUMES RINDE

Heinz Erhardt mit viel Musik

Das altbewährte Duo Susanne Hinkelbein und Berthold Biesinger präsentiert einen Abend der Sprachkunst, Wortakrobatik und Freude am verbalen Sinn für Unsinn. Begleitet von Rittersmännern, Schelmen, Schelminen, Fata- und Mutta-Morgana und wilden Tieren. „Die Augen sind nicht nur zum Sehen, sind auch zum Singen eingerichtet“ – wie soll man es denn sonst verstehen, wenn man von Augenliedern spricht“.

Regie: Udo Zepezauer

ÜBERS LAND

Eine musikalisch-literarische Landesshow

Staatenlenker, Fußballtrainer, Weltmarktführer, KI-Spezialisten. UNESCO-Weltkulturerbe! Was hat es damit auf sich? Was ist an unserm Land so besonders? Grund genug für eine musikalisch-literarische Show, eine Boosterstunde in Heimatkunde! Mit Humor und Spiellust durch den Abend führt Bernhard Hurm. Kritisch und musikalisch begleitet wird er von Wolfram Karrer.

Regie: Carola Schwelien



HINTER EINES
BAUMES RINDE

SPÄTZLE MIT SOß – NACHSCHLAG!



SPÄTZLE MIT SOß – NACHSCHLAG!

Zwei Mundartisten auf Forschungsreise

Nach dem großen Erfolg „Spätzle mit Soß!“ haben sich die beiden Schwabologen Josef und Robert erneut in die Recherche gestürzt, Wissenschaft und Forschung, Literatur und Kunst befragt, um herauszufinden: Wo liegen die Anfänge des Schwabentums? Aus welchen Molekülen setzen sich diese besonderen Menschen zusammen und wie wurden sie zu dem, was sie sind? Bewaffnet mit einem Tageslichtprojektor nehmen sie das Publikum mit auf eine turbulente ethnologische Forschungsreise. Mit einer gehörigen Portion Schwäbstik und musik-alkalischen Experimenten, wird der Erkenntnisgewinn hoch und der Spaßfaktor sogar wissenschaftlich nachgewiesen. „Spätzle mit Soß – Nachschlag!“ liefert Mund-Artistik vom Feinsten.

Regie: Boris Rosenberger

HALLO NACHBAR

Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik

Nachbarschaftsstreitigkeiten bilden den Boden für bodenlose Dramen. Ein Schauspieler-Quartett springt auf diese wundervolle Spielwiese und öffnet die Bühne für die Krittler, Streithansel und Gartenzwerg. Es wird musiziert und gesungen auf „Nachbar komm raus“, um am Ende festzustellen: Die Frage um Krieg und Frieden fängt vielleicht am Gartenzaun an und geht doch weit darüber hinaus.

Konzept: Heiner Kondschat & Ensemble

SPÄTZLE MIT SOß

Eine heitere Schwabenkunde

Was macht ihn aus, den Schwaben? Die beiden Schwaben Joseph und Robert versuchen Antworten zu finden. Berthold Biesinger und Bernhard Hurm begeben sich mit Spitzfindigkeit, Selbstironie und voll hintersinnigem Humor auf eine Kreuzfahrt, die sie über mehrere Sprachgrenzen von Oberschwaben übers Neckartal und die Zollernalb bis zum Bodensee führt. Dabei suhlen sie sich in Originaltexten schwäbischer Dichter.

Szenische Einrichtung: Gerd Plankenhorn

CHAIM & ADOLF

Eine Begegnung im Gasthaus

Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, kommt, wie jedes Jahr, zum Wandern ins Schwabenland. Doch ihm fehlt ein adäquater Schachpartner. Für Wirt Martin kommt nur einer in Frage, und das ist Bauer Adolf. Mit dem gemeinsamen Spiel beginnt eine Spurensuche in die Vergangenheit. Verbindet die beiden etwa mehr als die Liebe für Springer, Bauer und König?

Regie: Franz Xaver Ott

**Ausgezeichnet mit dem
Monica Bleibtreu-Publikumspreis 2019**

EINWANDFREI MANFRED

Angriffslustiger Kabarett-Konter
eines Verfassungspatrioten

Manfred, gebürtiger Schwabe, betreibt eigentlich eine Bar auf Jamaika. Doch der Weltenbummler wurde angeworben, um aus der Ferne einen Blick auf Deutschland und seine Verfassung zu werfen. Genauer auf das Grundgesetz. Nun versucht er sich in politischer Bildung. Doch unkommentiert lassen will er die Paragraphen nicht, sondern vielmehr dem Grundgesetz auf den Grund gehen. Handelt es sich um eine Sternstunde der Demokratie oder ist das alles nur Gelaber?

Text: Axel Krauß, Stefan Hallmayer

Regie: Axel Krauß

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Klassenzimmerstück von Nick Wood

»Malala – Mädchen mit Buch« ist ein am Pfalztheater Kaiserslautern entwickelter Monolog, der sich tastend der Geschichte dieses Mädchens, dem Phänomen Malala, annähert. Einträge aus Malalas Blog und Zeitungsausschnitte werden in den Dramentext integriert. Damit entsteht besonders für Jugendliche ein Theatererlebnis von großer Aktualität, eine Geschichte einer Gleichaltrigen, die durch ihren Mut den Blick auf die Welt von so vielen verändert hat.

Von Malala gibt es auch die englische Fassung
MALALA – GIRL WITH A BOOK.

Regie: Rüdiger Pape

GAISBURGER MARSCH

Schwäbisch à la carte

Todesmutig stürzen sich Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn in die Kochtöpfe Schwabens, verkosten regionale Spezialitäten und gucken weit über den Tellerrand hinaus – musikalisch vertont, geschnitten oder auch am Stück.

Von und mit: Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn

DAS BODENPERSONAL

Zwei Engel auf der Schwäbischen Alb

Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu. Die beiden Engel Toni und Flori werden in brenzligen Situationen auf die Erde geschickt, um den Menschen zu helfen. Ihr Einsatzgebiet: die Schwäbische Alb. Daher sprechen sie natürlich auch fließend Schwäbisch. Was die beiden erleben und wie sie mit den Situationen umgehen, macht nachdenklich, ist urkomisch und bitterböse. Nach der Serie im Web (www.bodenpersonal.org) jetzt leibhaftig auf der Bühne!

Idee & Umsetzung: Berthold Biesinger,
Gerd Plankenhorn, Karl Stefan Röser

SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG SAMT SÜNDENFALL

Ein Ein-Mann-Revuele

Wie „genial“ schon vor drei Jahrhunderten im schwäbischen Raum – und im heimischen Dialekt – gedichtet und gedacht wurde, zeigt die Komödie des Pfarrers, Chorherrs und Dichters Sebastian Sailer. „Die schwäbische Schöpfung“ gilt als das unübertroffene Meisterwerk Sainers und versetzt auf liebevolle und bildkräftige Weise die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt Oberschwäbischer Bauern.

GRAFENECK 1940

Euthanasiamorde in Südwestdeutschland.
Szenische Lesung.

Betont nüchtern, knapp und sachlich, dafür umso ergreifender lässt Berthold Biesinger Fakten zu nackenhaarsträubenden, bewegenden Bildern werden. Musikalische Intermezzi bieten Raum zum Nachdenken. Eine Lesung, basierend auf dem Buch des Historikers Thomas Stöckle „Grafeneck 1940 – Die Euthanasieverbrechen in Südwestdeutschland“.

Mit: Berthold Biesinger und Susanne Hinkelbein

SÜDLICHE TAGE

Eine baden-württembergische Cuvée

In ihrem literarisch-kabarettistischen Programm streifen Bernhard Hurm und Uwe Zellmer querbeet durch die literarischen Gattungen Lyrik und Prosa.

KENNER TRINKEN WÜRTTEMBERGER

Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll Uwe Zellmer und Bernhard Hurm schauen mit Troll-Texten in die Tiefen schwäbischer Seelen. Thaddäus Trolls Schaffen, am meisten wohl seine späte, karg-schwäbische Lyrik, ist meisterliche Dialektpoesie. Der Dialekt hat Ober-, Unter- und Zwischentöne, wenn die Hochsprache höflich schweigt. „Nehmat's als Musik – in dr Oper versteht mr au et alles.“

BEST OF KENNER

Württembergersoweitundsofort

„Die Kenner“ Uwe Zellmer und Bernhard Hurm präsentieren die Sahnehäubchen aus über 30 Jahren Bühnenpräsenz. Freuen Sie sich auf ein mit Württemberger gewürztes Best-of. Liberal und grantig, pastoral und kauzig, herb, hinterhältig, grad, böse und gütig. Selbstverständlich in schönstem Dialekt.

HÖLDERLIN. HEIMKUNFT.

Gedichte und Briefe von Friedrich Hölderlin

Bernhard Hurm und Uwe Zellmer huldigen den geliebten Dichter mit Gedichten wie „Heimkunft“, „Brot und Wein“, „Der Neckar“, „Die Liebe“ und anderen. Bernhard Hurm hat Hölderlin gespielt. Seine Gedichte rezitierend – einfühlsam, eindringlich, schwäbisch herb – können wir Hölderlin nachspüren. Uwe Zellmer begleitet Hurm mit Briefen von und an Hölderlin. Das Programm verspricht eine literarische Rarität und eine ganz besondere Begegnung mit „Europas größtem Schwaben“.

Von und mit: Bernhard Hurm und Uwe Zellmer



Wir bieten auch Vormittagsvorstellungen für Kindergärten und Schüler.

Infos dazu erhalten Sie bei unserer Theaterpädagogin Carola Schwelien (carola.schwelien@theater-lindenhof.de)

Sonntags um 15 Uhr ist im Theater Lindenhof Kindertheater-Zeit. Von Sept. bis Mai bieten wir verschiedene Stücke für Kinder ab 3 Jahren an.

JUNGES LANDESTHEATER TÜBINGEN

Regelmäßig ist das Landestheater Tübingen mit seinen Theaterstücken für Kindergartenkinder und Schüler*innen bei uns zu Gast.

CLOWNSDUO ÄTSCHAGÄBELE

Die Spezialität von Ätschagäbele liegt im Erzählen von Clownsgeschichten, die Alt und Jung begeistern und mitreißen. Der Clown hält Groß und Klein den Spiegel vor und purzelt, wie Kinder, von Einfall zu Einfall, von Augenblick zu Augenblick.

FIGURENTHEATER MARTINSHOF 11

Das „Figurentheater Martinshof 11“ wurde 2001 von der Figurenspielerin Miriam Helfferich gegründet. Als weitere Spielerin kam Siegrun Zimmermann dazu.

THEATER HAMMERSCHMIEDE

Das Rottenburger Theater unter der künstlerischen Leitung von Sabine Niethammer und Angela von Gündell hat verschiedene Stücke für Kinder im Programm.

REGIONENTHEATER AUS DEM SCHWARZEN WALD

Das Regionentheater aus dem schwarzen Wald (gegründet 2014) bietet als Reise-theater Gastspiele für Kinder und Erwachsene. Es begeistert Kinder beispielsweise mit eigenen Stückentwicklungen zu bekannten Kinderbüchern wie „Das Sams“, „Pumuckl“ oder „Pettersen & Findus“.

ERZÄHLBAR

Im Winterhalbjahr lädt das Theater Lindenhof jeden zweiten Monat interessante Gäste zum Gespräch in das Theaterfoyer. ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Menschen aus Kultur und Politik, aus der Region und darüber hinaus, Menschen, die interessanten Fragen auf den Grund gehen, mit besonderen Biografien oder Leidenschaften, außergewöhnlichen Hobbies oder Lebensgeschichten. Bisher zu Gast waren unter anderem Muhterem Aras (Landtagspräsidentin und Abgeordnete der Grünen in Baden-Württemberg), Prof. Bernhard Pörksen (Medienwissenschaftler an der Universität Tübingen), Sebastian Sladek (Vorstand der Elektrizitätswerke Schönau) und Prof. Michael Butter (Professor für amerikanische Literatur und Kulturgeschichte, Universität Tübingen).

Moderiert wird die Veranstaltung von der Rundfunk-Redakteurin und Medienfrau Pia Fruth.

Wann:

alle zwei Monate zwischen November und April sonntags um 11 Uhr

Die Musikschule Steinlach sorgt für eine musikalische Umrahmung.

JAZZ-MATINÉE

Seit über zwei Jahren lädt der Musiker Joachim Gröschel sonntags zur Jazz-Matinée ins Scheunen-Foyer.

Auf der Bühne des Theater Lindenhof erleben konnte man bereits lokale Jazzgrößen wie die Saxophonisten Sandi Kuhn, Lukas Pfeil und Joachim Staudt, den Posaunisten Ian Cumming, die Sängerinnen Pauline Ruhe und Linda Kyei oder den Gitarristen Bernd Huber.

Auch in dieser Spielzeit wollen wir diese Reihe fortführen. Freuen Sie sich auf tolle Konzerte mit Jazz-Musiker*innen der Region. Sie stehen jeweils im Zentrum und präsentieren ihr Programm. Mit auf der Bühne steht und spielt, musikalisch ebenso versiert – in wechselnden Besetzungen – ein Trio mit Piano, Bass und Schlagzeug.

Genießen Sie ein wunderbares Jazzkonzert in der entspannten Atmosphäre des Theater Lindenhof.

Wann:

alle zwei Monate zwischen November und April sonntags um 11 Uhr

KUNST IM FOYER

In unserem Scheunenfoyer können Sie regelmäßig wechselnde Ausstellungen lokaler Künstler*innen erleben.

Freuen Sie sich auf Malerei, Zeichnungen, Fotografie und mehr. Informationen dazu erhalten Sie über unseren Newsletter oder die Webseite.

Sie haben Interesse Ihre Kunst im Theater Lindenhof zu zeigen? Wir freuen uns über Ihre Anfragen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Organisation und Hängung.

FEIERN, SEMINARE & TAGUNGEN

Die neuen Räumlichkeiten eignen sich wunderbar für Feiern, Seminare und Workshops im privaten oder geschäftlichen Rahmen. Gerne bietet das Gasthaus Lindenhof dazu das passende Catering.

Kontakt:

Friederike van Dülmen (Künstlerisches Betriebsbüro) nimmt gerne Ihre Anfrage entgegen
Tel. 07126 / 92 93-10 oder
kbb@theater-lindenhof.de

KLASSENZIMMERSTÜCKE

In der Schule gelten eigene Gesetze. Das sieht man schon daran, dass hier eine Stunde 45 Minuten dauert. In unseren künstlerischen Formaten für den Unterricht möchten wir zum einen auf schulische Kontexte eingehen und zum anderen das, was junge Menschen interessiert, auf die Bühne bringen. Damit kommen wir gerne, liebe Schüler*innen und Lehrer*innen, auch in Euer / in Ihr Klassenzimmer. Die Beschreibung der Stücke finden Sie unter „Repertoire“.

WER LANGE WARTET, STIRBT.

Monolog einer Klimaaktivistin

Fächer: Politik, Geografie, Biologie

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH / MALALA – GIRL WITH A BOOK

Klassenzimmerstück von Nick Wood

Fächer: Deutsch, Geschichte, Geografie, Religion, Ethik, Englisch

Theatre in English: We perform in English.
Afterwards is time for discussion.

EINWANDFREI MANFRED

Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten

Fächer: Geschichte, Religion, Politik

DIE RÄUBER ODER SO

Schillers Räuber als Ein-Mann-Show

Bernd Kohlhepp spielt Schiller – ein Kabarett-Schauspiel-Crossover.

Fächer: Deutsch, Literatur & Theater

STÜCKEMPFEHLUNGEN

Manche unserer Produktionen wollen wir besonders Schüler*innen ans Herz legen.

WOYZECK / Von Georg Büchner

Themen: Soziale Ungerechtigkeit, Wut, Gewalt, Gerechtigkeit

FUROR / Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Themen: Wutbürger, Radikalisierung, Kommunikation, Selbstjustiz, Shitstorm, Smartphone, Handyvideo, Mobbing, Erpressung

DIE GANZE HAND / Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.

Themen: Nationalsozialismus, Widerstand, Politik, Glaube, Rottenburg

AM ZWÖLFTEN TAG / Ein Skandal in drei Bildern

nach dem Kriminalroman von Wolfgang Schorlau.

Themen: Aktivismus, Arbeitsmigration, Fleischindustrie, Tierschutz, Krimi

PREMIERENKLASSE

DIE GANZE HAND

In dem Stück „Die ganze Hand“ wirft der Autor Jeremias Heppeler einen vielfältigen Blick auf das Leben des Rottenburger Politikers und Widerständlers Eugen Bolz. Die Frage unserer Perspektive auf die Geschichte und deren Erzählung werden ebenso thematisiert wie die Möglichkeiten dieses Leben und seine Wirkungen im heute noch greifbar zu machen.

Eine Premierenklasse bekommt die Möglichkeit dieses geschichtsträchtige Stück zu begleiten. Sie ist eingeladen an drei Terminen zu den Proben zu kommen. Sie sprechen mit dem künstlerischen Team, geben ihr Feedback und beschreiben ihre Sicht auf die Arbeit. Abschluss und Höhepunkt ist der gemeinsame Premierenbesuch. **Zeitraum:** Oktober bis November 2022

WOYZECK

Eine Premierenklasse bekommt die Möglichkeit die Inszenierung mit einem jungen Team an Schauspieler*innen, darunter zwei Studierende der ZHdK Zürich in ihrem Studiojahr, zu begleiten. Die Schüler*innen sind **eingeladen** an drei Terminen zu den Proben zu kommen. Sie sprechen mit dem künstlerischen Team, geben ihr Feedback und beschreiben ihre Sicht auf die Arbeit. Abschluss und Höhepunkt ist der gemeinsame Premierenbesuch. **Zeitraum:** Januar bis Februar 2023

WIR KOMMEN AN DIE SCHULE

Wir kommen gerne in die Schulklassen zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch und geben einen Einblick in den Inszenierungsprozess, die gewählten ästhetischen Mittel und die Überlegungen des künstlerischen Leitungsteams. Ebenso unterstützen wir gerne Lehrer*innen, die Theater an ihrer Schule etablieren oder vertiefen möchten.

Sprechen Sie uns an! Zusammen mit Ihnen entwickeln wir das richtige Angebot für Ihre Schule, Ihre Klasse oder Ihren Unterricht.

Kontakt Theaterpädagogik: Carola Schwelien / carola.schwelien@theater-lindenhof.de oder Tel. 07126/92 93 14

SCHULTHEATERTAGE (17. – 20. JULI 2023)

Die Schulen der Region sind eingeladen, ihre Aufführungen zu zeigen, geben sich gegenseitig Feedback und probieren in Workshops verschiedene Theaterformen aus. Die Theaterpädagogi*innen, Schauspieler*innen, Dramaturg*innen und weitere Mitarbeiter*innen des Theater Lindenhof werden die Schultheatertage begleiten. Für die Teilnahme gibt es keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Für alle weiterführenden Schularten und alle Grundschulen.

FSJ KULTUR

Fertig mit der Schule und Lust darauf, den Theaterbetrieb etwas näher kennenzulernen?
Dann empfehlen wir ein FSJ Kultur am Theater Lindenhof!

FSJ ist die Abkürzung für Freiwilliges Soziales Jahr. Beim FSJ Kultur arbeiten junge Menschen in einer kulturellen Einrichtung mit. Das FSJ dauert meistens zwölf Monate und beginnt in jedem Jahr um den 1. September. **Bei einem FSJ Kultur kannst Du** den Arbeitsalltag auf und hinter der Bühne kennenlernen, Schauspieler und Regisseure treffen, Dich bei verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten im Theater ausprobieren und schauen, was gut zu Dir passt und eigene Projekte planen und durchführen. Deine persönliche Ansprechpartnerin am Theater Lindenhof, die Dich auch das Jahr über begleitet, ist unsere Theaterpädagogin Carola Schwelien. **Infos & Bewerbung über www.fsjkultur.de**

THEATEREXPERIMENTIERCLUB

Für Menschen allen Alters, die Lust am Theaterspielen haben.
Mit Erfolg ist der Theaterexperimentierclub im Herbst 2017 an den Start gegangen und hat inzwischen zwei Stücke zur Premiere gebracht.

Probenbeginn: Oktober 2022

Premiere: März/April 2023

Spielleitung: Carola Schwelien

Kontakt: carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126 / 92 93 14

SIE MÖCHTEN UNSER THEATER NÄHER KENNENLERNEN?

FÜHRUNG

Auf Anfrage bieten wir Gruppen gerne eine Führung durch unser Theaterhaus an. Schauen Sie hinter die Kulissen eines Theaterbetriebs und erfahren Sie mehr über die Nebenschauplätze und den Theateralltag hinter der Bühne. Lassen Sie sich die Geschichte und Geschichten vom Theater Lindenhof erzählen.

NACHGESPRÄCH

Wir laden Zuschauer*innen ein, nach der Vorstellung mit uns in das Gespräch zu kommen. Mit dabei sind unsere Theaterpädagogin, ein Dramaturg oder auch die Schauspieler*innen. Ein Angebot für Gruppen auf Anfrage.

MITMACHEN

WIR BRINGEN THEATER AN IHREN WUNSCHORT UNTER FREIEM HIMMEL

Als „Freilichtpioniere“, die einst das Tübinger Sommertheater mitbegründeten, sind wir seit jeher auf der Suche nach dem Zauber, der einem jeden Raum und Anfang innewohnt. Mit unserer Wanderbühne auf dem Theatertruck sind wir jetzt noch mobiler und können Theater an (fast) jeden Ort bringen. Das kann der Marktplatz sein, ein schöner Bürgerpark, eine entlegene Ecke in der Altstadt, ein Schulhof, ein Festplatz oder ein Seeufer – vieles ist denkbar, vieles ist möglich! Die Bühne ist in einen Minisattelzug integriert und lässt sich in kürzester Zeit aufklappen und samt Licht und Ton einrichten. Nach der Vorstellung ziehen wir weiter.

Wir freuen uns, auch in Ihrer Gegend Station zu machen!

Anfragen für Gastspiele nimmt unser
Tourmanager gerne entgegen:

Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 19
tour@theater-lindenhof.de



Größe:

Die Spielfläche ist ca. 4x4 m groß.
Der Platzbedarf für den LKW ist
13m Länge, 5m Breite und 3,5m Höhe.

Strom: Falls kein Stromanschluss vorhanden ist, sind wir mit dem Gespann auch autark, da in der Zugmaschine zur Stromversorgung ein sehr leises Segelschiff-Aggregat verbaut ist. Hierzu kann die Zugmaschine bei beengten Platzverhältnissen ca. 25m entfernt geparkt werden. (Siehe Bühnenanweisung.)

Licht- und Tontechnik ist komplett auf der Bühne im Anhänger verbaut und wird von unserem Techniker aus dem Publikum heraus gesteuert.

Bestuhlung: Die Bühnenfläche ist ca. 70cm erhöht – ebenerdige Stuhl-, oder Bankreihen sind ausreichend, die vom Veranstalter gestellt werden müssen.

NACHHALTIGKEIT IM THEATER LINDENHOF

Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz waren uns schon immer wichtig. Wir versuchen so viel wie möglich in diesem Bereich umzusetzen. Seit der letzten Spielzeit beschäftigt sich eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe mit dem Thema. Einiges hat sich schon getan, viel haben wir noch vor.

UNSER HAUS

Unseren Strom beziehen wir seit dem Jahr 2009 von unserem Energiepartner der EWS Schöna, einer ehemaligen Bürgerinitiative, deren Ökostrom zu 100 % aus erneuerbaren Energien von unabhängigen Anlagen stammt, an denen keine Atom- oder Kohlekonzerne direkt oder indirekt beteiligt sind.

In den Jahren 2017 bis 2019 wurde unser Theaterhaus umfangreich saniert und erweitert. Der Anbau wurde vor allem in Holzbauweise erstellt. Für die Dämmung wurde ein Zellulose-Einblasdämmstoff aus besonders ökologisch nachhaltigem Altpapier verwendet. Seit der Sanierung heizen wir statt mit Öl- und Gas mit Pellets. Im ganzen Haus wurde die herkömmliche Beleuchtung auf Strom ersparende LED-Technik umgestellt.

IN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zu unseren Premieren laden wir seit der letzten Spielzeit fast nur noch per Mail ein (falls auch Sie eine Umstellung auf die Einladung per Mail wünschen, geben Sie uns Bescheid!).

Unsere zweimonatig erscheinenden Flyer mit den Spielterminen haben wir durch eine kompaktere Gestaltung in der letzten Spielzeit auf die Hälfte des Papiers reduzieren können. Der Versand erfolgt über eine Werkstatt des Marienberg e.V., in der Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen Arbeit finden.

Unsere Werbebanner von abgespielten Produktionen lassen wir in der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Bezirk Bruchsal-Bretten e.V. zu langlebigen Taschen und Mäppchen verarbeiten, die Sie wiederum bei uns im Theater erwerben können.

NACHHALTIGKEIT

UNSERE BÜHNE

Das Holz unseres alten Bühnenbodens wurde nicht entsorgt, sondern einerseits zur Errichtung eines Lagerschuppens verwendet. Zum anderen verschenken wir Stücke des alten Bühnenbodens als geschichtsträchtiges „Dankeschön“ an Spender*innen. Der neue Bühnenboden wurde selbstverständlich mit nachhaltigen Ölen behandelt.

Unsere Bühnenbeleuchtung konnten wir mittels einer Förderung durch den Bund zum Teil bereits auf LED-Technik umstellen.

Bei der Erstellung unserer künstlerischen Produktionen halten wir unsere Bühnen- und Kostümbildner *innen dazu an, vor allem vorhandene Materialien aus abgespielten Produktionen oder unserem Fundus zu verwenden.

BÜCHERTAUSCHREGAL

In unserem Kartenbüro befand sich seit mehreren Jahren bereits ein Büchertauschregal. Nun hat die Gemeinde Melchingen dieses Projekt übernommen und ein großes, für alle immer zugängliches Tauschregal vor dem Theater aufgebaut.

UNSER GASTHAUS

Wir sind sehr stolz auf unsere Theatergastronomie, welche ihr komplettes Angebot zertifiziert auf Produkte von regionalen Produzenten umgestellt hat.

MOBILITÄT

In der Spielzeit 22/23 startet unsere neue Kooperation mit der teilAuto Neckar-Alb eG. Mobilität umweltfreundlicher zu gestalten ist gerade in ländlichen Regionen schwierig. Noch ist man auf ein Auto angewiesen. Doch wir finden: ein teilAuto ist besser als ein eigenes Fahrzeug! Daher wollen wir unser Publikum dazu ermutigen mit dem teilAuto ins Theater zu kommen. Das zahlt sich aus! Alle teilAuto-Nutzer*innen bekommen in der Spielzeit 22/23 auf die Fahrt zum Theater mit einem teilAuto eine Gutschrift von 5 €. Dazu bitte ein Foto der jeweiligen Eintrittskarten per Mail an teilAuto senden info@teilauto-neckar-alb.de. In der nächsten Abrechnung wird die Gutschrift dann berücksichtigt.

Auch wir als Theater werden auf teilAuto umsteigen. Dank unserer Mitgliedschaft als Theater können unsere Mitarbeiter*innen ab dieser Spielzeit dienstliche Fahrten zum Beispiel auf Gastspiele mit dem teilAuto zurücklegen. Das hilft uns, unseren Fuhrpark klein zu halten und ermöglicht uns den Zugriff auf ein Fahrzeug, das dem jeweiligen Bedarf an Sitzplätzen entspricht!

Kurz- bis mittelfristig streben wir die Beschaffung eines rein elektrisch angetriebenen Kleintransporters/Kastenwagens, samt E-Auto-Ladesäule und eines Anhängers für unsere Besorgungsfahrten, kleine Gastspiele und für den eigenen Start eines Pilotprojektes „Carsharing im ländlichen Raum – Melchingen“ an.

In dieser Spielzeit wollen wir viele weitere Ideen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit angehen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



Geteiltes Auto - Ganze Freiheit!

- ✓ Für alle, die nachhaltig mobil sein wollen
- ✓ Die perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr, dem Fahrrad...
- ✓ Für einen Besuch im Theater Lindenhof - auch ohne eigenes Auto

HINTER DER BÜHNE

INTENDANZ

Stefan Hallmayer

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

Christian Burmeister-van Dülmen

DRAMATURGIE & SONDERPROJEKTE

Franz Xaver Ott

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO UND PRODUKTIONSLEITUNG

Friederike van Dülmen

TOURMANAGEMENT

Gerd Plankenhorn

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien

FSJ KULTUR

Lilia Unger

FSJ TECHNIK

Regina Walter

ASSISTENZ DES VORSTANDS

Stephanie Battenfeld

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Inés Grebner-Zolling

SERVICEBÜRO UND KARTEN

Leonie Schmid

KASSEN- UND ABENDDIENSTE

Martina Abel, Armin Beck, Susanne Beck, Nina Guth,
Irmela Mayer, Marina Perst, Claudia Rödiger, Brigitte Schneider,
Heidi Speidel, Karin Theil, Klaus Theil, Bernhard Trebuth,
Sabine Zintgraf, Joshua Zolling

TECHNIK

Philipp Knöpfler (Leitung), Henry Dingler (Azubi),
Jakob Gold (Azubi), Gernot Hloch, Yannik Henninger,
Martina Koornstra, Mike Michelus, Jochen Schneider,
Bastian Siewert (Azubi), Thomas Wißmann, Peter Wutz

SCHNEIDEREI

Franziska Acker, Anni Dietl,
Elisabeth Locher (Ltg.); Johann Locher

MIT AUF DER BÜHNE

GÄSTE

Bernadette Hug, Peter Höfermayer,
Martin Olbertz, Boris Rosenberger, und andere

MUSIKER*INNEN

Susanne Hinkelbein, Wolfram Karrer, Heiner Kondschat und andere



STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Wir machen Volkstheater, poetisch und kritisch, mit Kernbezug zur Region und der Schwäbischen Alb. Dieser als gemeinnützig anerkannte Stiftungszweck wird vorrangig umgesetzt durch die Produktion eigener Theater- und Kleinkunstaufführungen. Darüber hinaus fördert die Stiftung kreatives Arbeiten, insbesondere im Bereich des Schul- und Amateurtheaters und durch Kooperation mit anderen Theatern oder Einrichtungen. Hauptproduktionsort und -aufführungsstätte für die Theaterinszenierungen ist das Theater in Melchingen. Daneben gastiert das Theater mit seinen Aufführungen in der Region und über die Landesgrenzen hinaus.

Das Theater Lindenhof: Ein Heimattheater für die Welt und ein Welttheater für die Heimat.

STIFTUNGSVORSTAND

Stefan Hallmayer, Christian Burmeister-van Dülmen

STIFTUNGSRAT

Ständige Mitglieder: Stadt Burladingen, Zollernalbkreis, Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Förderverein Theater Lindenhof e.V., Mitarbeitervertreter, Stifter Bernhard Hurm | **Gewählte Mitglieder:** Dr. Peter Krause (Vorsitzender), Waltraud Barth-Lafargue, Philipp Becker, Rüdiger Böhm, René Brühl, Rainer Hummel, Ulrich Klingler, Prof. Dr. Thomas Knubben, Klaus Kupke, Claudia Mogg, Andreas Vogt, Gaby Werner und Uwe Zellmer.

Das Theater Lindenhof ist ein vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Burladingen und den Landkreisen Zollernalb, Tübingen und Reutlingen sowie von den Partnerstädten Albstadt, Balingen, Biberach, Bietigheim-Bissingen, Crailsheim, Ditzingen, Fellbach, Filderstadt, Friedrichshafen, Heidenheim, Lindau, Mössingen, Nürtingen, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg am Neckar, Schwäbisch Gmünd, Stetten am kalten Markt, Tuttlingen und Winnenden gefördertes Regionaltheater.



KUNST KOMMT VON GÖNNEN – WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED

Schon ab 25 Euro pro Jahr können Sie Mitglied werden im Förderverein Theater Lindenhof e.V. Bereits 500 begeisterte Mitglieder unterstützen regelmäßig die Arbeit des Theaters und tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass dieses besondere Theater ein wichtiges Element im kulturellen Leben der Region bleibt und sich weiter entwickeln kann.

Als Mitglied im Förderverein sind Sie näher dran am Theaterbetrieb. Sie bekommen Einblicke in aktuelle Projekte und können hinter die Kulissen schauen. Sie bekommen Einladungen zu Sonderveranstaltungen und erhalten vorab Zugriff auf Karten für begehrte Theaterprojekte.

**Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und deren Ideen!
Und das Theater freut sich über diese wertvolle Stütze.**

Bitte nicht falsch verstehen:
Das Theater verspielt Ihre Spende – garantiert!

Kontakt: foerder@theater-lindenhof.de

Förderverein Theater Lindenhof e.V.
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE66 6416 3225 0111 9660 00
BIC: GENODES1VHZ



Unser Privattheater freut sich über jegliche Unterstützung und jede Hilfe ...

Unser Spendenkonto:
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE50 6416 3225 0394 9760 10
BIC: GENODES1VHZ

Natürlich erhalten Sie für Ihre Patenschaft und Spenden eine Spendenbescheinigung.

SITZPATEN & TREPPENPATEN GESUCHT

Wir laden Sie ein, für 500 Euro die Patenschaft für einen Sitzplatz zu übernehmen. Sie werden als Spender*innen an Ihrem Platz in der Theaterscheune sichtbar und erhalten eine persönliche Urkunde mit Ihrer Sitzplatznummer. Ein Plan mit Sitzplätzen, die noch zu vergeben sind, finden Sie online oder im Theaterfoyer.

SIE WOLLEN ETWAS MEHR TUN? WERDEN SIE TREPPENPATE

Wir laden Unternehmen oder Privatpersonen ein, die Patenschaft für eine der Treppenstufen im neuen Foyer des Theaters zu übernehmen. Alle Treppenpaten erhalten Ihr persönliches Schild auf Ihrer Stufe. Für 10.000 Euro können Sie Pate einer Stufe werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der
Stiftung Theater Lindenhof
Stiftungsvorstand
Unter den Linden 18
72393 Burladingen – Melchingen
Tel. 07126 / 92 93 11
christian.burmeister@theater-lindenhof.de

KARTEN

PREISE

| | KARTEN IM VORVERKAUF | | KARTEN AN DER ABENDKASSE | |
|-------------|----------------------|-------------|--------------------------|-------------|
| | Regulär | Ermäßigt ** | Regulär | Ermäßigt ** |
| KATEGORIE A | 23,00 € | 11,50 € | 27,00 € | 13,50 € |
| KATEGORIE B | 20,00 € | 10,00 € | 23,00 € | 11,50 € |
| KATEGORIE C | 18,00 € | 9,00 € | 20,00 € | 10,00 € |
| KATEGORIE D | 15,60 € | 7,80 € | 17,00 € | 8,50 € |
| KATEGORIE E | 11,00 € | 5,50 € | 12,00 € | 6,00 € |
| KATEGORIE K | 7,00 € | | 9,00 € | |
| KATEGORIE S | 33,50 € | 16,50 € | 38,00 € | 19,00 € |
| KINOMOBIL | 5,00 € | 3,00 € | 5,00 € | 3,00 € |

** ermäßigt für Schüler*innen, Studierende, Azubis, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (Bufdi), am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Schwerbehinderte u.ä.. Bitte zeigen Sie beim Einlass Ihre Berechtigung für den Erwerb von ermäßigten Eintrittskarten vor.

VORVERKAUFSSTELLEN

Albstadt-Ebingen: Musikhaus Klein, Schmiedstr. 15, (07431) 55 55 3 / **Balingen:** Zollern-Alb-Kurier, Grünwaldstr. 15, (07433) 26 62 12 / **Gomaringen:** Henriettes Kult-Tour, Hechinger Str. 34, (07072) 92 39 71 / **Hechingen:** Das Buch, Ober-
torplatz 12, (07471) 621 880 / **Horb:** Neckar Chronik, Schillerstr. 22, (07451) 90 09 0 / **Metzingen:** GEA, Christophstr. 6,
(07123) 96 44 10 / **Mössingen:** Steinlach Bote, Falltorstr. 52, (07473) 95 07 11 / **Spezialitäten-Compagnie,** Stegstraße 8,
(07473) 94 11 0 / **Pfullingen:** GEA, Lindenplatz 5, (07121) 97 92 10 / **Reutlingen:** GEA-ServiceCenter, Burgstraße 1,
(07121) 302 210 / **Rottenburg:** WTG Infopoint, Bahnhofstr. 14, (07472) 165 560 / **Rottenburger Post,** Metzelplatz 7,
(07472) 16 06 0 / **WTG,** Am Marktplatz 24, (07472) 91 62 36 / **Tübingen:** Verkehrsverein, An der Neckarbrücke 1, (07071)
91 36 0 / Tagblatt Ticket Service, Uhlandstraße 2, (07071) 93 44 39

KARTEN- UND SERVICEBÜRO

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. & Fr. von 10 – 16 Uhr

Die Abendkasse öffnet
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Sie können Ihre Karten auch online
erwerben und selbst ausdrucken.
www.theater-lindenhof.de

Unter den Linden 18
72393 Melchingen
Tel: 07126 / 92 93 94
karten@theater-lindenhof.de
www.theater-lindenhof.de

VOLKSTHEATER ABO

Gönnen Sie sich das Beste des Theater Lindenhof zu Entklemmerpreisen! Besuchen Sie drei Lindenhof-Volkstheater-Vorstellungen zu Terminen Ihrer Wahl zum **Sonderpreis von 39 €**. Pro Vorstellung kann ein Ticket je Volkstheater-Abo gelöst werden. Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig. Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater)

TÜBINGER ABO-BUS

Fahren Sie bequem mit dem Abo-Bus von Tübingen in die Mössinger Pausa oder auf die Schwäbische Alb. Der Abo-Bus fährt – wenn die Corona-Beschränkungen es zulassen – zu vier verschiedenen Stücken und das alles für 115 € pro AboBuskarte.

Stücke & Termine in der Spielzeit 2022/23:

Freitag, 02. Dezember 2022 – **Furor**

Sonntag, 29. Januar 2023 – **Die ganze Hand**

Freitag, 03. März 2023 – **Woyzeck**

Samstag, 06. Mai 2023 – **Marlene Dietrich in Hollywood**

Verkauf: Der faire Kaufladen, Marktgasse 12, 72070 Tübingen, Tel. (07071) 2 69 16

GUTSCHEINE

Sie sind auf der Suche nach einem schönen Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten? Unsere Theatergutscheine erhalten Sie im Kartenbüro oder über unsere Homepage. Gutscheine können auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. **Unsere Empfehlung:** Orientieren Sie sich an den Abendkassenpreisen.

IHR STARKER PARTNER IN DER REGION



Der Verkauf und die Vermietung von Immobilien sind Vertrauenssache – nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihren Erfolg.

Schlosshof 7
72810 Gomaringen
Tel 07072 - 913 9755

www.kuttler-immobilien.de

...Bretter, die die Welt bedeuten...

DIE ECHAZSCHREINEREI

www.echaz.de

SERVICE

SERVICE- UND KARTENBÜRO

Unser Servicebüro ist Mo., Di., Do. und Fr. von 10 – 16 Uhr geöffnet (Änderungen vorbehalten)

und per Tel: 07126 / 92 93 94 oder Mail: karten@theater-lindenhof.de erreichbar.

Karten können Sie auch über unsere Webseite buchen und direkt ausdrucken: www.theater-lindenhof.de

TOURISTINFO

In Kooperation mit der Gemeinde Burladingen, der Ferienregion im Tal der Lauchert und der Stadt Mössingen versorgen wir Sie gerne mit Informationen und Materialien zu Veranstaltungen und Ausflugszielen in der Region, sowie Rad- und Wandertouren. Bedienen Sie sich! Informieren Sie sich über unser Theaterangebot, nutzen Sie unser Büchertauschregal vor dem Haus und tanken Sie nebenbei an der E-Tankstelle zeitgleich Ihr E-Bike auf. Melchinger Bürger können hier ihre Gelben Säcke abholen.

THEATERFRISEUR

Caro, Inhaberin des Salons Stilwerk in Tübingen, verwandelt unsere Theatergarderobe alle zwei Wochen in einen Friseursalon. Lassen Sie sich verwöhnen, genießen Sie die entspannte Atmosphäre und schauen Sie gleichzeitig ein wenig hinter die Kulissen unseres Theaters. **Wann:** Mittwochs 10-17 Uhr.

Nur nach Terminvereinbarung. Termine erhalten Sie im Servicebüro (Tel. 07126 / 92 93 94).

Mehr Infos über Caro und den Salon Stilwerk unter www.stilwerkTuebingen.de

friseur
[sti:lwerk]
by Caro

BARRIEREFREIHEIT IM LINDENHOF

Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz befindet sich am Rathaus, links neben dem Theater. Die Abendkasse im neuen Foyer ist ebenerdig erreichbar. Im EG finden Sie eine Behindertentoilette und einen Aufzug. Gerne begleiten Sie unsere Mitarbeiter*innen im Aufzug in die Veranstaltungsräume. Jeder Veranstaltungsraum bietet Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. In den Pausen erhalten Sie Getränke & Snacks im Foyer im EG. Unser Karten- und Servicebüro sowie die Gaststätte befinden sich im Altbau und sind momentan leider nur über mehrere Stufen zu erreichen.

GASTRONOMIE

Im Gasthaus Lindenhof mit angeschlossenem Biergarten verwöhnt Wirt Tobias Betzmann seine Gäste mit frischen, regionalen Gerichten. Auf der Speisekarte finden Sie schwäbische Klassiker sowie saisonale Besonderheiten. Am Wochenende können Sie Kaffee & Kuchen genießen. Das Gasthaus Lindenhof bietet auch Catering für Gruppen, Firmen- oder Privatfeiern in den Räumlichkeiten des Theaters. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite www.linden-hof-melchingen.de. Um Reservierung wird gebeten! Tel. 07126 / 1033 oder per Mail info@linden-hof-melchingen.de

STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Unter den Linden 18
72393 Burladingen-Melchingen

ZENTRALE

Tel. (07126) 92 93 - 0
info@theater-lindenhof.de

SERVICE- & KARTENBÜRO

Leonie Schmid
Tel. (07126) 92 93 - 94
karten@theater-lindenhof.de

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Friederike van Dülmen
Tel. (07126) 92 93 - 10
kbb@theater-lindenhof.de

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug
Tel. (07126) 92 93 - 28
simone.haug@theater-lindenhof.de

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien
Tel. (07126) 92 93 - 14
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

TOURMANAGEMENT

Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 - 19
tour@theater-lindenhof.de

TECHNISCHE LEITUNG

Philipp Knöpfler
Tel. (07126) 92 93 - 16
technik@theater-lindenhof.de

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Inés Grebner-Zolling
Tel. (07126) 92 93 - 31
buchhaltung@theater-lindenhof.de

THEATER LINDENHOF IM NETZ

www.theater-lindenhof.de

NEWSLETTER

www.theater-lindenhof.de/service/newsletter/

SIE FINDEN UNS AUCH AUF



HERAUSGEBER

Theater Lindenhof Melchingen
Unter den Linden 18
72393 Burladingen

Tel (07126) 92 93 - 0
Fax (07126) 92 93 - 95
info@theater-lindenhof.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr

REDAKTION

Stefan Hallmayer, Simone Haug, Franz Xaver Ott,
Stand 08/2022, Änderungen vorbehalten

FOTOS

Produktionen: Richard Becker
Ensemblefotos: Simone Haug

LAYOUT & GESTALTUNG

Rothrot Werbeagentur, Rottenburg
www.rothrot.de

COVER & RÜCKSEITE

Bilder von Carmen Traub
(Ausstellung ab 23. Okt. 2022 im Theater Lindenhof)
www.traub-rosenfeld.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

Das Theater Lindenhof wird gefördert im Rahmen
von „Neustart Kultur“ durch die Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und Medien.

*Machmal
ist eine Landschaft
die schönste Kulisse*



Premium-Wandern am Mössinger Fruchtetrauf

tourismus@moessingen.de | www.moessingen.de/Premiumwandern





Theater
Lindenhof

www.theater-lindenhof.de